Deutscher Alpenverein
Sektion Speyer

Orientierungswanderung 2011

von Helmut Keller

Am Sonntag, 15. Mai 2011, gingen zwischen 9.30 Uhr und 11.00 Uhr insgesamt 26 Personen an den Start. Es war wie in den letzten Jahren auch diesmal wieder eine sehr gut besuchte Sektionsveranstaltung. Los gings am Gemeinschaftshaus des Sportzentrums in Lambrecht. Durch den zeitversetzten Start mit einem zehnminütigen Abstand zwischen den einzelnen Gruppen hat man zumindest in der Anfangszeit kaum Kontakt mit den Gleichgesinnten. Doch auch im fortgeschrittenen Verlauf der Orientierungswanderung gingen die Gruppen meist ihre eigenen Wege, bedingt durch unterschiedliches Tempo, vor allem aber durch verschiedene Routenwahl. Jeder bestimmt selbst, auf welchen Wegen er die Entfernung zwischen den einzelnen Suchpunkten zurücklegt.

Richard Arnold hatte am Vortag insgesamt 20 rote Tafeln im Wald zwischen Lambrecht und dem Naturfreundehaus im Heidenbrunnertal versteckt. 10 davon waren in dem Kartenausschnitt, durchnummeriert von 1 bis 10, eingetragen. Sie heißen Suchpunkte, da ihre Lage laut Karte genau vorgegeben ist. Die anderen 10 Tafeln, versehen mit Buchstaben, lagen irgendwo auf den 4 Pflichtwegen. Man nennt sie deshalb auch Wegpunkte. War man auf dem richtigen Weg, sollte man sie auch gefunden haben. Das ist aber leichter gesagt als getan. So benutzt eine Orientierungswanderung traditionsgemäß keine markierten Wanderwege, sondern eher etwas verwachsene Pfade, die zwar allesamt in der Karte eingetragen, aber oft nur noch in schwacher Ausprägung zu erkennen sind. Da kann es schon mal vorkommen, dass man ein paar Meter neben einer Tafel vorbeiläuft. Eine Gruppe hat unterwegs die persönlichen Anforderungen verändert und sich lediglich das Auffinden der 10 Suchpunkte als Ziel gesetzt. Die Strecke war dieses Jahr bewusst etwas geringer angesetzt als sonst, so dass man in 4 bis 5 Stunden den Parcour bewältigen konnte. Wie von Richard gewohnt, handelte es sich auch dieses Jahr wieder um eine gelungene Rundwanderstrecke mit schönen Aussichtspunkten.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Lambrechter Gemeinschaftshaus wurde dann natürlich wieder viel gefachsimpelt: „Ich bin mir ganz sicher, dass an diesem Weg kein Punkt lag!“ Es lag aber doch einer dort – sonst hätten ihn andere ja nicht gefunden.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnte sich jeder Teilnehmer einen Preis aussuchen. Am meisten freute sich der Organisator aber über die vielen jugendlichen Teilnehmer.

Leider möchte Richard Arnold aus Altersgründen in Zukunft keine Orientierungswanderungen mehr ausrichten, was unter dem Gesichtspunkt des enormen Zeitaufwands nur allzu verständlich

ist. Vielleicht findet sich ja jemand Jüngeres, dem er gerne viele nützliche Tipps zur Starthilfe geben würde.

Die Sektion Speyer bedankt sich bei Richard Arnold für die Organisation und Durchführung von zahlreichen Orientierungswanderungen über mehrere Jahrzehnte. Wir hoffen, dass er als Teilnehmer noch viele Orientierungswanderungen genießen kann.

Ergebnistabelle:

Platz	Teilnehmer	Zeit	Punkte
1	Helmut Keller	4: 15 h	20
2	Fam. Dino, Katja, Jana u. Tim Heuser Fam. Mirko, Sylvia, Olrik und Erja Heuser	4: 57 h	20
3	Christiane Groß, Nicole Drißler, Nadine Groß, Rouven Honnef	5: 10 h	20
4	Andreas Kolb, Suse Baßler	4: 21 h	19
5	Hermann und Rita Hauer	5: 21 h	19
6	Bernd Zimmermann, Bernhard Rösser, Evi Isselhard	5: 37 h	19
7	Gerhard Ziaja, Max Smuda	4: 36 h	18
8	Steffi Kraft, Steffi Zollondz	5: 01 h	18
9	Richard Kuhn, Martin Fischer	5: 11 h	10